

Das „Air Mobility Operations Control Center“ / AMOCC auf der US-Air Base Ramstein organisiert die Lufttransporte zu den Kriegsschauplätzen in Afghanistan und im Irak. Der KAISERSLAUTERN AMERICAN liefert die Beweise: Über 90 Prozent der Flüge sind verfassungswidrig und müssen verboten werden.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 034/06 – 26.03.06

Die 16th Air Force ist das Herz der Lufttransport-Operationen der US-Air Force in Europa

Von Airman 1st Class Edward Drescher

KAISERSLAUTERN AMERICAN, 17.03.06. – In einer Zeit, in der Lufttransport-Operationen immer bedeutender geworden sind, ist kein Kommando so lebenswichtig wie die US-Air Force in Europa (USAFE, deren Hauptquartier sich auf der Air Base Ramstein befindet).

Die Lufttransport-Operationen der USAFE erfolgen über weite Strecken, vom nördlichsten Zipfel Europas bis zur Südspitze Afrikas und **dienen auch der direkten Unterstützung der Operationen Iraqi Freedom (Irak-Krieg) und Enduring Freedom (Afghanistan-Krieg).**

Zusätzlich zu den Missionen im Krieg hat die USAFE viele hochrangige Aufgaben unterstützt; darunter waren vier Präsidentenbesuche, die Bergung von Soyuz-Besatzungen (US-Astronauten kehrten wiederholt mit russischen Astronauten in Soyuz-Kapseln von der Raumstation ISS auf die Erde zurück.) und der Start des Space Shuttle im Jahr 2005.

Für diesen weitgespannten Bereich wichtiger Missionen braucht die USAFE wie der menschliche Körper ein Herz, das alle Operationen mit Leben erfüllt. **Das Herz der Lufttransport-Operationen der USAFE schlägt bei der 16th Air Force (auf der US-Air Base Ramstein) und wird Air Mobility Operations Control Center (Kontrollzentrum für Lufttransport-Operationen), abgekürzt AMOCC genannt.**

Das AMOCC wurde 1997 gegründet, nachdem der frühere Handelsminister Ron Brown bei einem Flugzeugabsturz getötet wurde, und sollte die Sicherheit und die Effektivität von Lufttransport-Operationen maximieren.

Alle Lufttransport-Operationen der USAFE, die im Einsatzgebiet stattfinden oder es durchqueren, werden vom AMOCC kontrolliert. Zu den Aufgaben des AMOCC gehören Planung, Anordnung, Beaufsichtigung und Durchführung aller Flugoperationen, die das European Command (EUCOM, Hauptquartier aller US-Streitkräfte in Europa, Stuttgart) und die USAFE (in Ramstein) befehlen.

„Die meisten der täglichen Einsätze sind Lufttransport-Operationen im globalen Krieg gegen den Terror, was viele Leute immer noch nicht begriffen haben,“ sagte Col. (Oberst) Phil Bossert, der Kommandeur des AMOCC. „Etwa 90 bis 95 Prozent der täglichen Einsätze der USAFE sind Lufttransport-Aufgaben.“

Das AMOCC ist ein verflochtenes System verschiedener „Divisions“ (militärische Einheiten, die sich bei den US-Streitkräften auch aus relativ wenigen Personen zusammensetzen können), die aus aktiven Soldaten, Zivilisten und Reservisten aus 24 verschiedenen Tätigkeitsfeldern bestehen. Jede „Division“ ist für einen wichtigen Bereich des Lufttrans-

ports zuständig. „Wir haben eine großartige über Kreuz arbeitende Maschine, die extrem gut zusammenarbeitet, um Lufttransport-Einsätze zu komplettieren,“ sagte Senior Master Sgt. (Oberfeldwebel) Wayne Daubert, Superintendent (Aufsichtsführender) des AMOCC.

Das AMOCC besteht aus sechs Haupt-Divisions, der Contingency/Airlift Operations Division (Lufttransport-Bereitschafts-Abteilung), der Aeromedical Evacuation Division (Abteilung für den Lufttransport von Verwundeten und Kranken), der Tanker and Operational Support Airlift Division (Abteilung zur Organisation der Luftbetankung und des Lufttransportes wichtiger Personen), der Command and Control Division (Abteilung zur Leitung und Kontrolle der Lufttransporte), der Flight Management Division (Abteilung zur Flugplanung und Navigation) und der Logistics Division (Abteilung zur Sicherung der Flugbereitschaft und der optimalen Ausnutzung der Ladekapazität).

Diese Divisions setzen sich wieder aus kleineren Arbeitsgruppen zusammen, und planen und erarbeiten etwa 100 Einsätze pro Woche; die Divisions werden sich in den nächsten Monaten noch verändern, wenn das AMOCC seine Umwandlung in die Air Mobility Division of the 32nd Air Operations Center (Lufttransport-Division des 32. Luftoperations-Zentrums) vollendet hat.

Das AMOCC verfügt über 52 einsetzbare Flugzeuge, die sich auf das 100th Air Refueling Wing (Luftbetankungs-Geschwader) auf der RAF-Air Base Mildenhall (Flugplatz der Royal Air Force in Großbritannien), die 309th Airlift Squadron (Lufttransport-Schwadron) in Chievres, Belgien, und das 86th Airlift Wing (Lufttransport-Geschwader) hier (in Ramstein) verteilen.

„Wir sind wirklich ein Laden, der alles gleichzeitig bieten kann (a one-stop shop); wir haben Spezialisten für Lufttransport, Luftbetankung, Verwundetentransport und alle anderen genannten Aufgaben,“ sagte Sergeant Daubert. „Alle haben dazu beigetragen, dass das AMOCC 2004 zur Kommandoeinrichtung des Jahres für kleine Einheiten ausgewählt wurde.“

Zu den einzelnen AMOCC-Divisions

Contingency/Airlift Operations (Lufttransport-Bereitschaft)

Diese Division plant regelmäßige und unvorhergesehene Einsätze. **Sie besteht aus Experten der Lufttransport-Doktrin und ist ein integrierter Bestandteil der Unterstützung der USAFE für die Operationen Enduring Freedom (Afghanistan-Krieg) und Iraqi Freedom (Irak-Krieg).**

Sie betreut die Lufttransporte und koordiniert die Anforderungen von EUCOM (Stuttgarter Hauptquartier aller US-Streitkräfte in Europa) an des 86th Airlift Wing (Lufttransport-Geschwader in Ramstein), **ebenso die Fronteinsätze der C-130 (Hercules).**

„Wir haben eine große Zahl von Bereitschaftseinsätzen – viele davon zu sehr einfach ausgestatteten Plätzen – unterstützt. Unsere Bereitschaftsplaner sorgen für die notwendige Koordination, damit alle Lufttransport-Missionen sicher durchgeführt werden können“, sagte Lt. Col. (Oberstleutnant) Mike Ronza, der Operations-Chef des AMOCC.

Aeromedical Evacuation (Lufttransport von Verwundeten und Kranken)

Diese Division befiehlt und kontrolliert alle medizinisch bedingten Lufttransporte im Bereich des EUCOM. **Sie stellt die lebensnotwendige Verbindung zwischen den Einheiten zur medizinischen Versorgung und Lufttransport-Einheiten her, um sichere und effektive Patiententransporte im Einsatzgebiet zu gewährleisten.** Im Jahr 2005 haben sie 277 Patientenbewegungen koordiniert.

Tanker and Operational Support (Luftbetankung und VIP-Transporte)

Diese Division besteht aus drei Abteilungen.

Diplomatische Abklärungen – Diese Abteilung bearbeitet nicht nur die Überflug- und Landeerlaubnis-Anträge an mehr als 116 Länder, sie ist auch verantwortlich für die Abwicklung der Flüge auf Flugplätzen und im Luftraum. Sie sorgt dafür, dass Flugplätze sicher angeflogen werden können und gibt die entsprechenden Daten an die Fluglotsen weiter. Diese Abteilung hat im Jahr 2005 mehr als 1.400 diplomatische Abklärungen durchgeführt.

Luftbetankungs-Operationen – Die Abteilung plant, organisiert und führt alle Luftbetankungsvorgänge der USAFE durch und dirigiert alle 15 Tankflugzeuge im Einsatzgebiet. Sie unterstützt auch alle Manöver der USAFE und der NATO und hat im Jahr 2005 insgesamt 1.872 Luftbetankungsmissionen ausführen lassen.

Operational Support Airlift – Diese Abteilung ist verantwortlich für die Organisation des Lufttransports von höheren Offizieren, wichtigen Verwundeten oder bedeutenden Personen im Einsatzgebiet. Im Durchschnitt führt sie mit 16 Maschinen mehr als 100 Flüge im Monat durch. Für den Transport von Passagieren mit hoher Priorität oder Notfallpatienten steht immer eine C-21 (militärische Version des Lear Jet 35A) in Alarmbereitschaft. 2005 wurden 12.132 Passagiere transportiert und damit 96 Prozent der Unterstützungsleistung erbracht.

Command & Control (Kommando und Kontrolle)

Diese Division ist vor allem für die Durchführung der Missionen verantwortlich und koordiniert notwendige Veränderungen. Durchschnittlich führen sie täglich 20 bis 25 Missionen durch und überwachen 350 bis 400, die das Einsatzgebiet durchqueren. Sie ermöglichen Flüge während der Ruhezeiten, kurzfristige diplomatische Abklärungen und Flugplanänderungen, die durch das Wetter, gesperrte Flugplätze oder Alarmstarts zur Evakuierung von Verwundeten verursacht werden.

Flight Management (Flug-Management)

Zu dieser Division gehören neun zivile Flugeinweiser mit FAA-Zertifikat (Zulassung der Federal Aviation Administration – entspricht unserem Luftfahrt-Bundesamt). Die Flugmanager planen Missionen und geben Empfehlungen zur Durchführung, einschließlich elektronisch vorbereiteter Flugpläne, sogar während des Fluges. Dadurch sparen die Flugzeugbesatzungen bis zu einer Stunde täglich bei der Flugplanung. Diese Division hat 2005 für die USAFE 6.467 Flüge abgewickelt.

Logistics (Logistik)

Diese Division deckt drei Bereiche ab. Die Flughafen-Operationsabteilung bereitet den optimalen Transport von Luftfracht vor. Die Wartungs-Abteilung repariert nicht einsatzbereite Flugzeuge so schnell wie möglich. Die Lufttransport-Organisationsabteilung sichert die kostengünstigste Nutzung der Flugzeuge. Im Jahr 2005 wurden mehr als 2.601 Short Tons (2.360 t Fracht) und 8.131 Passagiere transportiert.

„Ich würde die Logistik das Rückgrat des AMOCC nennen,“ sagte Capt. (Hauptmann) Chad Sitzmann, der verantwortliche Offizier für Flugplatz und Wartung.

(Der Artikel wurde komplett übersetzt, die Hervorhebungen im Text und die Anmerkungen in Klammern wurden vom Übersetzer hinzugefügt.)

Unser Kommentar

In unserer LP 040/05, haben wir schon einmal berichtet, dass auf der US-Air Base Ramstein durch Verschmelzung der aufgelösten 3rd Air Force in Mildenhall (Großbritannien) mit der 16th Air Force in Aviano (Italien) das 16th Air Force Warfighting Headquarters geschaffen wurde. Weil der Name „Warfighting Headquarters“ (Kriegsführungs-Hauptquartier) wohl zu direkt auf dessen eigentliche Aufgaben hat schließen lassen, hat diese Einrichtung oder ein wesentlicher Bestandteil dieser Einrichtung jetzt einen neuen Namen bekommen. Sie heißt nun „Air Mobility Operations Control Center“, abgekürzt AMOCC. Diese Bezeichnung erinnert sehr an „Amok“, ein Wort malaiischer Herkunft, das „blindwütiges Morden“ bedeutet. Wenn man die beschriebenen Aufgaben des AMOCC genauer betrachtet, ist diese Interpretation nicht gerade abwegig, denn in diesem Befehlszentrum wird entscheidende Beihilfe zu den völkerrechtswidrigen Angriffskriegen in Afghanistan und im Irak geleistet.

Nach eigener Aussage des AMOCC-Kommandeurs befördern 90 bis 95 Prozent der Lufttransporte Truppen und Nachschub aller Art – einschließlich Munition – zu den Kriegsschauplätzen und kehren mit abgelösten Kampfeinheiten, Verwundeten und Toten von dort zurück. Die von Ramstein aus dirigierte Tankflugzeuge versorgen auch die immer noch bombardierenden Kampfjets mit Treibstoff, damit diese möglichst lange in der Luft bleiben und möglichst viele Ziele angreifen können.

Damit steht fest, dass Flüge von Ramstein aus Richtung Afghanistan oder Irak nach Art. 26 GG auch verfassungswidrig sind, weil durch sie verbotene Angriffskriege von deutschem Boden aus vorbereitet und unterstützt werden. Die Bundesregierung und alle zuständigen zivilen und militärischen Dienststellen der Bundesrepublik können sich nun wirklich nicht mehr damit herausreden, dass die Air Base Ramstein ja ein NATO-Flugplatz sei und nur NATO-Verteidigungszwecken diene.

Die USAFE muss sich über die „Tanker and Operational Support Division“ alle Flüge, die nicht im Rahmen des Verteidigungsauftrages der NATO stattfinden, einzeln genehmigen lassen. Wenn sie das nicht tut, verstößt sie fortgesetzt gegen die Regelungen des NATO-Truppenstatutes. Wenn Verteidigungsministerium und Bundesregierung diese Flüge ignorieren oder sogar genehmigen, handeln sie verfassungswidrig. Wann endlich werden Vertreter der Legislative in den Parlamenten oder Vertreter der Judikative in den Strafverfolgungsbehörden aktiv, um diesen unhaltbaren Zustand zu beenden?

Liebe fluglärmterrorisierte Anwohner der US-Air Base Ramstein, stellen Sie sich einmal vor, wie ruhig Sie leben könnten, wenn 90 Prozent des Flugverkehrs von und nach Ramstein nicht mehr stattfänden. Gleichzeitig wären auch alle Übungsflüge der F-16 über der Westpfalz und dem Saarland zu verbieten, weil sie ausschließlich der Vorbereitung der US-Piloten auf Kampfeinsätze in laufenden und heraufziehenden völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriegen dienen. Warum fordern Sie nicht mit uns gemeinsam alle Politiker auf, endlich dafür zu sorgen, dass die US-Streitkräfte ihr verfassungswidriges Treiben auf deutschem Boden sofort einstellen? Wer unserer Bürgerinitiative beiträgt, zahlt monatlich nur einen Euro Mitgliedsbeitrag, ab April höchstens zwei Euro. Wer nicht Mitglied werden will, kann unsere Arbeit auch mit einer Spende unterstützen und erhält sogar eine steuermindernde Spendenquittung. Machen Sie mit, gemeinsam schaffen wir mehr Ruhe und Frieden!

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern